

BR 800

STIHL



2 - 22	Gebrauchsanleitung
22 - 46	Notice d'emploi
46 - 67	Handleiding
67 - 89	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Gerät komplettieren.....	6
4	Gaszug einstellen.....	9
5	Traggurt anlegen.....	9
6	Kraftstoff.....	10
7	Kraftstoff einfüllen.....	11
8	Winterbetrieb.....	11
9	Zur Information vor dem Starten.....	12
10	Motor starten / abstellen.....	13
11	Betriebshinweise.....	15
12	Luftfilter ersetzen.....	15
13	Vergaser einstellen.....	16
14	Zündkerze.....	16
15	Gerät aufbewahren.....	17
16	Prüfung und Wartung durch den Fachhändler.....	17
17	Wartungs- und Pflegehinweise.....	18
18	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	19
19	Wichtige Bauteile.....	20
20	Technische Daten.....	20
21	Reparaturhinweise.....	21
22	Entsorgung.....	21
23	EU-Konformitätserklärung.....	21
24	Anschriften.....	22

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Ansaugluftführung: Winterbetrieb



Ansaugluftführung: Sommerbetrieb



Kraftstoffhandpumpe betätigen

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Geräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

2.2 Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen,

oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Keine gesundheitsgefährdende Materialien blasen.

Der Einsatz des Geräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

2.4 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung mit losen Kordeln, Schnüren und Bändern, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck tragen, die in die Luftsaugöffnung seitlich und unten an der Maschine gelangen können. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden und nicht in die Maschine hineingezogen werden können.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.5 Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

2.6 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Gerät vor dem Betanken vom Rücken absetzen. Nur betanken, wenn es auf dem Boden steht.

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Gerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Schraub-Tankverschluss



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

2.7 Vor dem Starten

Gerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Blasanlage muss vorschriftsmäßig montiert sein

- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Zustand des Gebläsegehäuses prüfen
- Zustand der Traggurte und des Traggestells prüfen – beschädigte oder verschlissene Traggurte ersetzen

Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Bei Beschädigungen am Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Das Gerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall: Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt, Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben.

2.8 Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht im geschlossenen Raum.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Gerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

2.9 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Niemals in die Richtung von Personen oder Tieren blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Beim Blasen (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf instabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Gerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

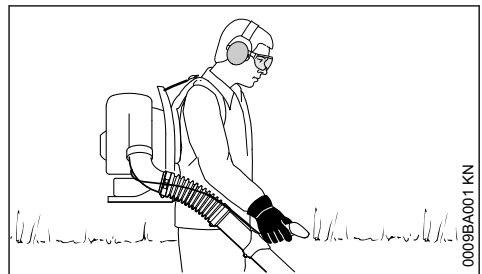
Bei Staubentwicklung immer Staubschutzmaske tragen.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammenden Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nicht betriebssicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler suchen.

2.10 Blasgerät anwenden



Das Gerät wird auf dem Rücken getragen. Die rechte Hand führt das Blasrohr am Bedienungsgriff.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Eintrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Motor abschalten, bevor das Gerät vom Rücken abgesetzt wird.

2.11 Arbeitstechnik

Zur Minimierung der Blaszeit Rechen und Besen benutzen, um Schmutzteilchen vor dem Blasen zu lockern.

- Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubentwicklung zu vermeiden
- Schmutzteilchen nicht auf Menschen, besonders Kinder, Haustiere, in Richtung offener Fenster oder frisch gewaschener Kraftfahrzeuge blasen. Schmutzteilchen vorsichtig weg blasen

- Zusammengeblasenen Schmutz in Mülleimern entfernen, nicht auf Nachbargrundstücke blasen
- Motorgeräte nur zu vernünftigen Zeiten betreiben - nicht früh am Morgen, spät in der Nacht oder während der Mittagsruhe, wenn Leute gestört werden könnten. An örtlich vorgegebene Zeiten halten
- Blasgeräte mit der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe niedrigst möglichen Motordrehzahl betreiben
- Ausrüstung vor dem Betrieb prüfen, besonders den Schalldämpfer, Luftansaugöffnungen und Luftfilter

2.12 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- warme Hände
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.13 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden

am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen –Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

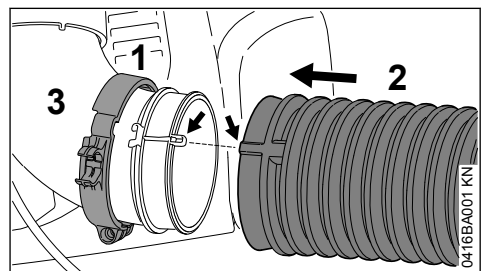
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Motor abstellen zum Beseitigen von Störungen.

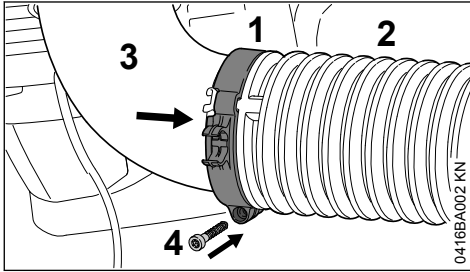
3 Gerät komplettieren

3.1 Schlauchschellen und Falten-schlauch montieren

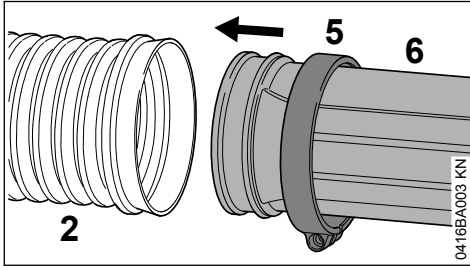


- Schlauchschelle (1) (mit Halteklammer für Gaszug) auf den Krümmer (3) schieben

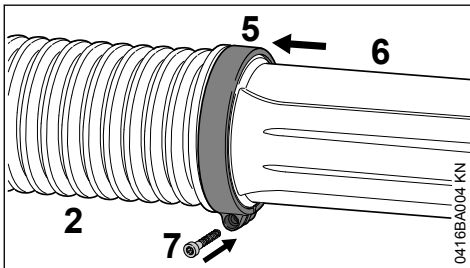
- Faltschlauch (2) über den Krümmer (3) schieben



- Schlauchschelle (1) auf den Faltschlauch (2) schieben – Schraubauge zeigt nach unten
- Schlauchschelle (1) mit Schraube (4) befestigen

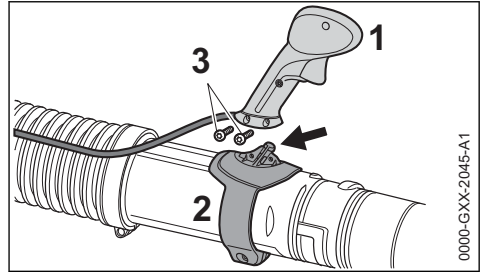


- Schlauchschelle (5) (ohne Halteklammer für Gaszug) auf das Blasrohr (6) schieben
- Blasrohr (6) in Faltschlauch (2) schieben

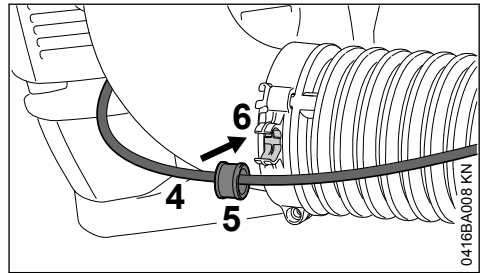


- Schlauchschelle (5) auf den Faltschlauch (2) schieben
- Schlauchschelle (5) und Blasrohr (6) ausrichten – wie im Bild
- Schlauchschelle (5) mit Schraube (7) befestigen

3.2 Bedienungsgriff montieren

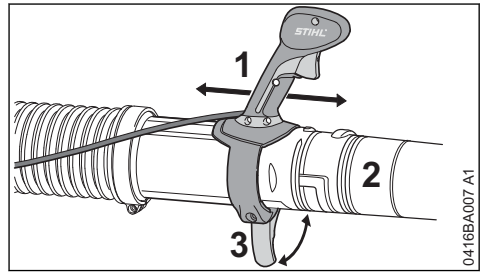


- Bedienungsgriff (1) auf die Aufnahme (2) stecken
- Schrauben (3) eindrehen und anziehen



- Gaszug (4) mit Hülse (5) in Halteklammer (6) einrasten

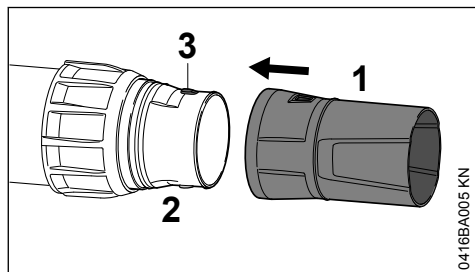
3.3 Bedienungsgriff einstellen



- Spannhebel (3) öffnen
- Bedienungsgriff (1) in Längsrichtung auf dem Blasrohr (2) verschieben und auf Armlänge einstellen
- Spannhebel (3) schließen

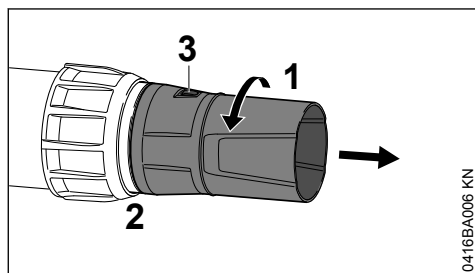
3.4 Düse anbauen und abbauen

3.4.1 Düse anbauen



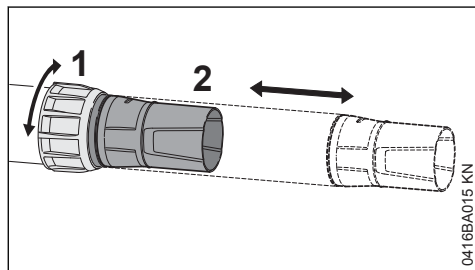
- Düse (1) auf Blasrohr (2) schieben und in Zapfen (3) einrasten

3.4.2 Düse abbauen



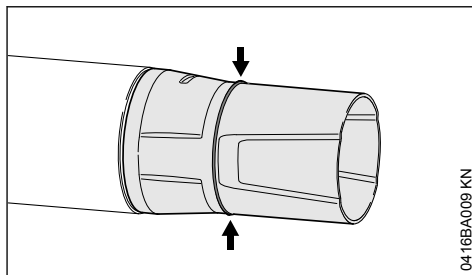
- Düse (1) in Pfeilrichtung drehen, bis Zapfen (3) verdeckt sind
- Düse (1) vom Blasrohr (2) abziehen

3.5 Blasrohr verstellen



- Überwurfmutter (1) aufdrehen
- Blasrohr (2) auf gewünschte Länge ausziehen
- Überwurfmutter (1) zudrehen

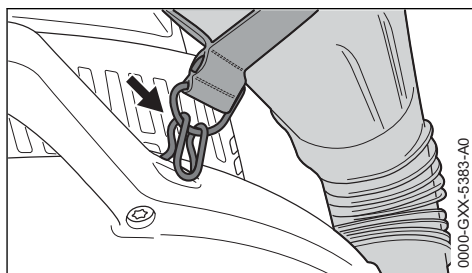
3.6 Verschleißmarkierung an der Düse



Während der Arbeit wird der vordere Teil der Düse durch schleifenden Kontakt mit dem Boden abgenutzt. Die Düse ist ein Verschleißteil und muss beim Erreichen der Verschleißmarkierung ersetzt werden.

3.7 Transporthilfe

Zur Aufbewahrung und zum Transport kann das Blasrohr am Gebläsegehäuse eingehängt werden.



- Öse am Haken des Gebläsegehäuses einhängen



WARNUNG

Falls der Motor gestartet wird und das Blasrohr eingehängt ist, können Luft oder Schmutzpartikel in das Gesicht und die Augen des Benutzers geblasen werden.

- Blasrohr aushängen, wenn der Motor gestartet wird

HINWEIS

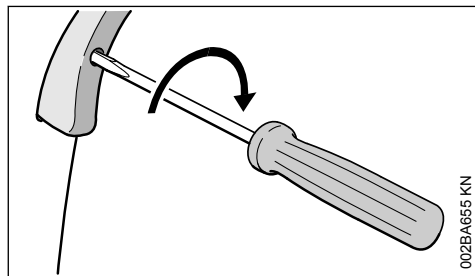
Falls Kleidung oder andere Gegenstände am Haken eingehängt werden, können die Ansaugöffnungen abgedeckt sein und der Motor kann überhitzen.

- Den Haken nur zum Einhängen des Blasrohrs bei der Aufbewahrung oder beim Transport verwenden
- Kleidung oder andere Gegenstände nicht einhängen

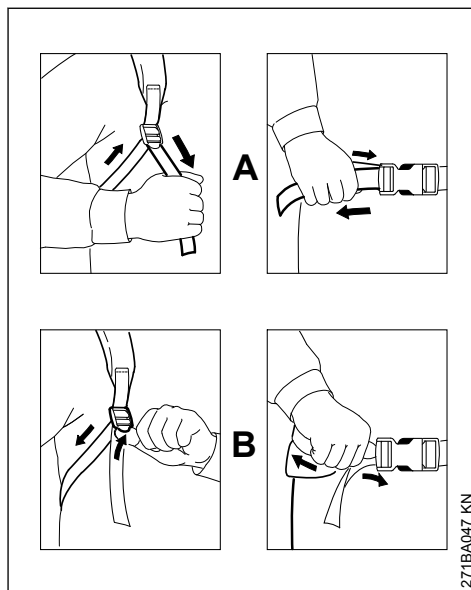
4 Gaszug einstellen

Nach der Montage des Gerätes oder nach längerer Betriebszeit kann eine Korrektur der Gaszegeinstellung notwendig sein.

Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen.

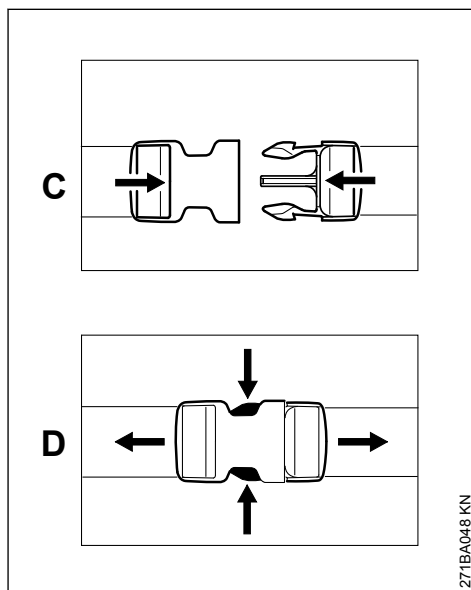


- Gashebel in Vollgasstellung bringen
- Schraube im Gashebel bis zum ersten Widerstand in Pfeilrichtung drehen. Dann nochmals eine halbe Umdrehung weiter eindrehen

5 Traggurt anlegen**5.1 Traggurt einstellen**

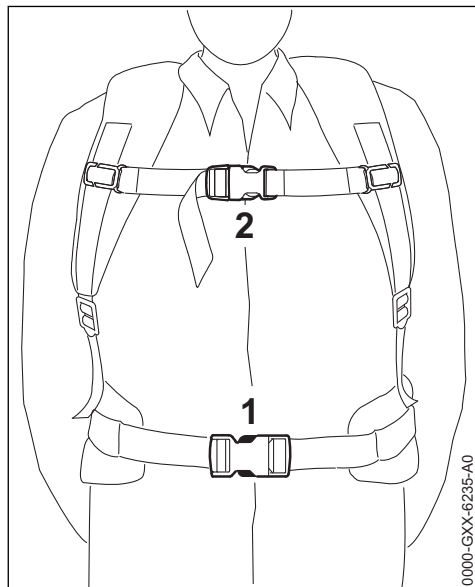
A Gurte ziehen, die Gurte werden gestrafft

B Klemmschieber anheben, die Gurte werden gelöst



- C Verschluss durch zusammenschieben schließen**
- D Verschluss durch zusammendrücken der Haken öffnen**

5.2 Traggurt anlegen



- Blasgerät auf den Rücken setzen
- Verschluss des Hüftgurts (1) schließen
- Verschluss des Brustgurts (2) schließen
- Gurte straffen bis der Hüftgurt an der Hüfte und die Rückenplatte am Rücken anliegt

5.3 Traggurt ablegen

- Gurte lockern
- Verschluss am Brustgurt und am Hüftgurt öffnen
- Blasgerät vom Rücken absetzen

6 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

6.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe

Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

6.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtungen, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

6.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

6.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

6.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

6.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

6.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

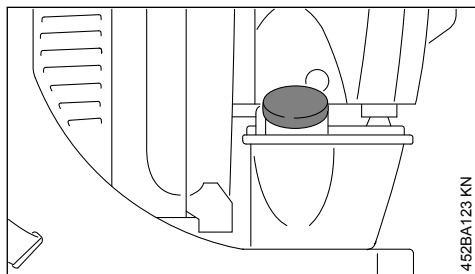
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

7 Kraftstoff einfüllen

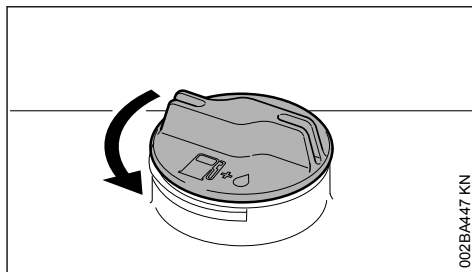


7.1 Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt

7.2 Schraub-Tankverschluss öffnen

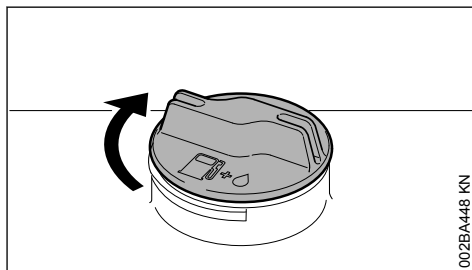


- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- Tankverschluss abnehmen

7.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

7.4 Schraub-Tankverschluss schließen

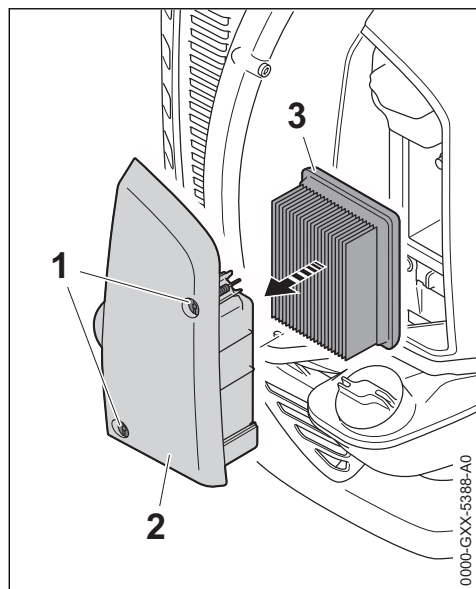


- Verschluss ansetzen
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

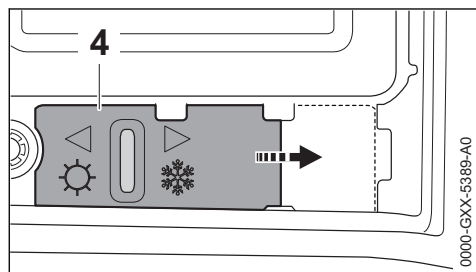
8 Winterbetrieb



8.1 Bei Temperaturen unter +10 °C



- Schrauben (1) lösen
- Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) abnehmen



- Schieber (4) nach rechts in die Position * (Winterbetrieb) stellen
- Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) aufsetzen
- Schrauben (1) eindrehen und festziehen

8.2 Bei Temperaturen über +20 °C

- Schieber (4) nach links in die Position ☀ (Sommerbetrieb) stellen

HINWEIS

Falls der Schieber (4) bei Temperaturen über 20 °C nicht in die Position ☀ gestellt wird, besteht die Gefahr von Motorlaufstörungen durch Überhitzung!

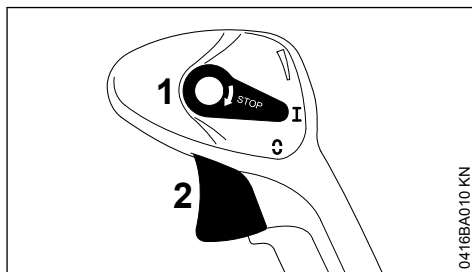
9 Zur Information vor dem Starten

HINWEIS

Vor dem Starten bei stehendem Motor folgende Teile kontrollieren und bei Bedarf reinigen:

- Bodenplatte
- Schutzgitter zwischen Rückenplatte und Motoreinheit

9.1 Stellungen des Stellhebels



1 Stellhebel

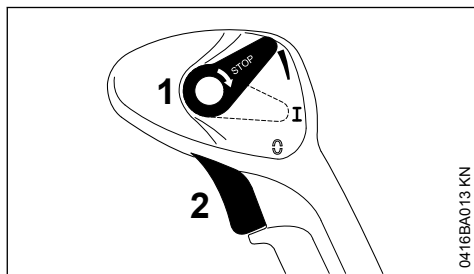
2 Gashebel

Stellung "I"

Motor läuft oder ist startbereit. Stufenlose Betätigung des Gashebels (2) möglich.

Stellung "0"

Zündung wird unterbrochen, Motor stoppt. Der Stellhebel (1) rastet in dieser Stellung nicht ein, sondern federt in die Stellung "I" zurück. Die Zündung ist automatisch wieder eingeschaltet.

Feststellgas

0416BA013 KN

Der Gashebel (2) kann stufenlos arretiert werden.

Zum Lösen der Arretierung:

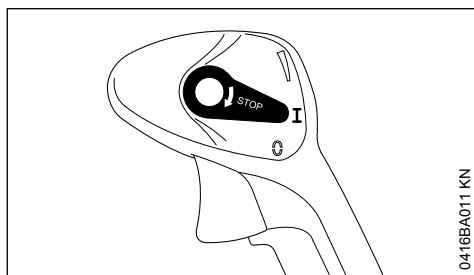
- Stellhebel (1) wieder auf Stellung "I" stellen

10 Motor starten / abstellen**10.1 Motor starten**

- Sicherheitsvorschriften beachten

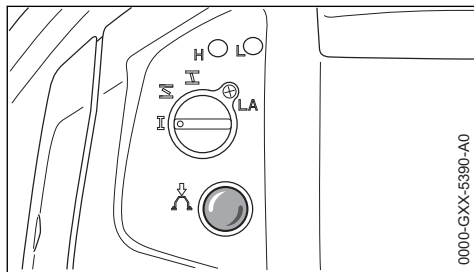
HINWEIS

Gerät nur auf sauberem und staubfreiem Untergrund starten, so dass kein Staub vom Gerät angesaugt wird.



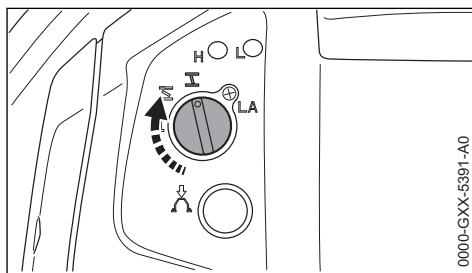
0416BA011 KN

- Stellhebel muss auf I stehen



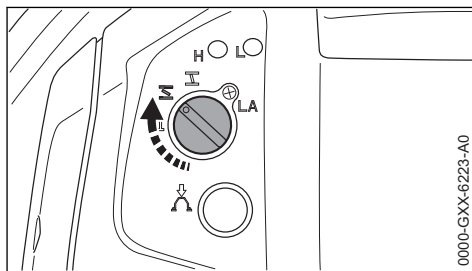
0000-GXX-5390-A0

- Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 6 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

10.1.1 Kalter Motor (Kaltstart)

0000-GXX-5391-A0

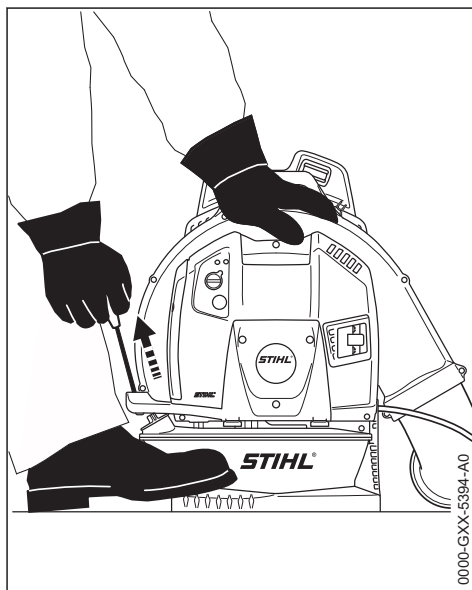
- Drehknopf der Startklappe auf I drehen

10.1.2 Warmer Motor (Warmstart)

0000-GXX-6223-A0

- Drehknopf der Startklappe auf LA drehen

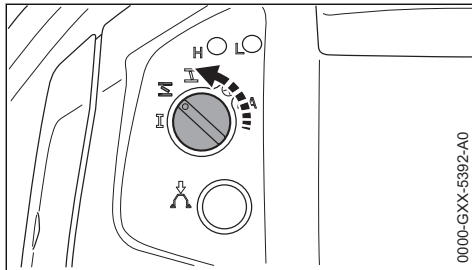
Diese Einstellung gilt auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

10.1.3 Anwerfen

0000-GXX-5394-A0

- Gerät sicher auf den Boden stellen – darauf achten, dass sich im Bereich der Düse des Blasrohres keine weitere Person befindet und
- darauf achten, dass das Blasrohr nicht am Haken des Gebläsegehäuses (Transportstellung) eingehängt ist
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Gehäuse festhalten und mit einem Fuß gegen Verrutschen sichern
- Anwerfgriff mit der rechten Hand gleichmäßig und schnell durchziehen – Seil nicht bis zum Ende herausziehen – **Bruchgefahr!**
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt
- anwerfen bis der Motor zündet

10.1.4 Nach der ersten Zündung



0000-GXX-5392-A0

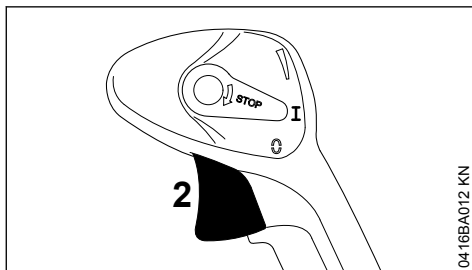
bei **kalt**em Motor:

- Drehschalter der Startklappe auf **I** drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

bei **warm**em Motor:

- weiter anwerfen bis der Motor läuft

10.2 Sobald der Motor läuft



0416BA012 KN

- Gashebel (2) betätigen – Drehschalter der Startklappe springt automatisch auf Stellung "I"

oder

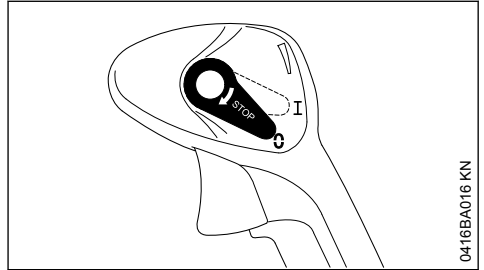
- Drehschalter der Startklappe von Hand auf Stellung "I" stellen

Der Motor geht in den Leerlauf.

10.2.1 Bei sehr niedriger Temperatur

- Motor in der Stellung für Kaltstart **I** so lange laufen lassen, bis er fast ausgeht
- Falls der Motor in der Stellung für Kaltstart **I** ausgeht, den Drehschalter der Startklappe auf **I** stellen und erneut anwerfen

10.3 Motor abstellen



0416BA016 KN

- Stellhebel in Richtung "0" betätigen – Motor stoppt – Stellhebel federt nach Betätigung zurück

10.4 Nach kurzen Arbeitsunterbrechungen

Falls das Blasgerät schon gelaufen ist und der Motor abgestellt worden ist, kann das Blasgerät nach kurzen Arbeitsunterbrechungen auf dem Rücken erneut gestartet werden.



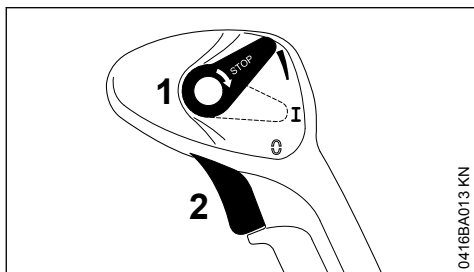
0000-GXX-5395-A0

- Gerät ist auf dem Rücken – darauf achten, dass sich im Bereich der Düse des Blasrohres keine weitere Person befindet
- sicheren Stand einnehmen
- Blasrohr am Bedienungsgriff halten
- Anwerfgriff mit der linken Hand gleichmäßig und schnell durchziehen – Seil nicht bis zum Ende herausziehen – **Bruchgefahr!**
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt
- anwerfen bis der Motor läuft

10.5 Wenn der Motor nicht anspringt

10.5.1 Drehknopf für die Startklappe

Nach der ersten Motorzündung wurde der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  gedreht, der Motor ist abgesoffen.



- Stellhebel (1) nach oben schieben. Der Gashebel (2) ist in der Stellung "Vollgas"
- anwerfen, bis der Motor läuft

10.5.2 Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen
- Einstellung des Gaszuges überprüfen – siehe Gaszugeinstellung

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart oder beim Beschleunigen aus

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 6 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Drehknopf der Startklappe abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

11 Betriebshinweise

11.1 Während der Arbeit

Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

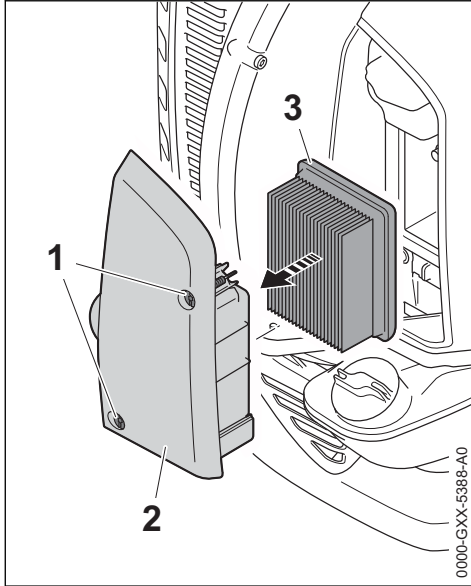
11.2 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

12 Luftfilter ersetzen

Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

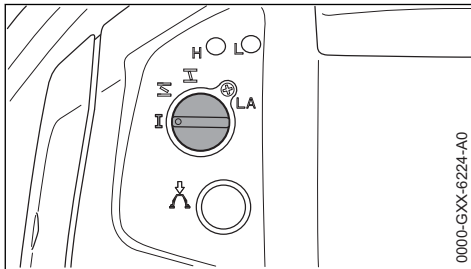
12.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- ▶ Schrauben (1) lösen
- ▶ Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) abnehmen
- ▶ Luftfilter (3) aus dem Filterdeckel (2) nehmen
- ▶ verschmutzten oder beschädigten Luftfilter (3) ersetzen
- ▶ neuen Luftfilter (3) in den Filterdeckel (2) einsetzen
- ▶ Filterdeckel (2) zusammen mit Luftfilter (3) aufsetzen
- ▶ Schrauben (1) eindrehen und festziehen

13 Vergaser einstellen

13.1 Leerlauf einstellen



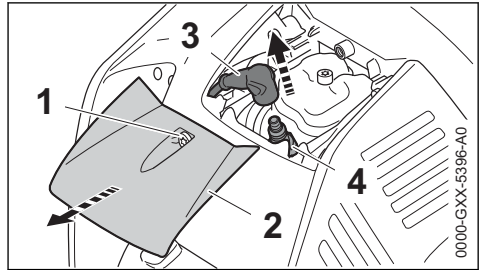
Motor bleibt im Leerlauf stehen:

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

14 Zündkerze

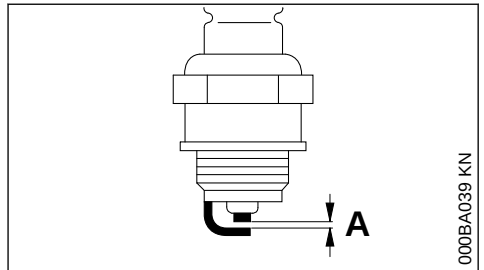
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

14.1 Zündkerze ausbauen



- ▶ Schraube (1) lösen
- ▶ Deckel (2) abnehmen
- ▶ Zündkerzenstecker (3) abziehen
- ▶ Zündkerze (4) herausdrehen

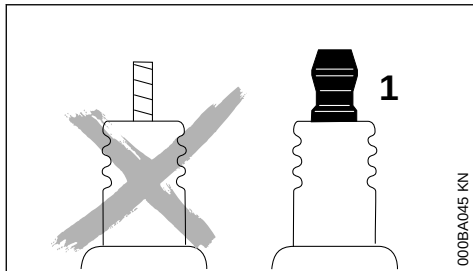
14.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

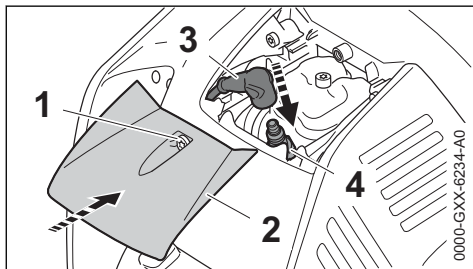
Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

**WARNUNG**

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

14.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze (4) einschrauben und Zündkerzenstecker (3) auf die Zündkerze (4) fest aufdrücken
- ▶ Deckel (2) einsetzen
- ▶ Schraube (1) eindrehen und anziehen

HINWEIS

Falls das Blasgerät mit abgebautem Deckel betrieben wird, kann der Motor überhitzen und es kann zu einem Motorschaden kommen.

- ▶ Blasgerät nur mit angebaute Deckel betreiben

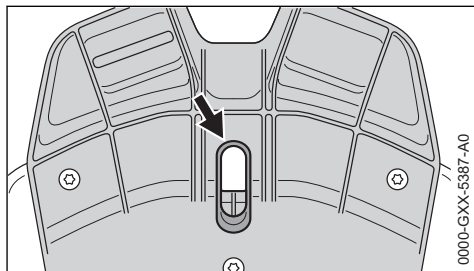
15 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- ▶ das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- ▶ das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

15.1 Blasgerät aufhängen

Das Blasgerät kann an dem Loch (Pfeil) der Rückenplatte aufgehängt werden.

**16 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler****16.1 Kraftstoff-Saugkopf im Tank**

- ▶ Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

17 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	ersetzen							X		
Kraftstoffhandpumpe	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Filter im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	Filter ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X			X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen				X					
Ventilspiel	bei Leistungsmangel oder stark erhöhten Anwerkräften Ventilspiel prüfen und ggf. einstellen durch Fachhändler ¹⁾							X		X
Brennraum	reinigen alle 150 Betriebsstunden durch Fachhändler ¹⁾									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾							X	X	
Schutzgitter der Blasluft-Ansaugung	prüfen	X		X						
	reinigen									X
Bodenplatte	prüfen	X		X						

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
	reinigen									X
Gaszug	einstellen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
1)STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler										

18 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

18.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmä-

ßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

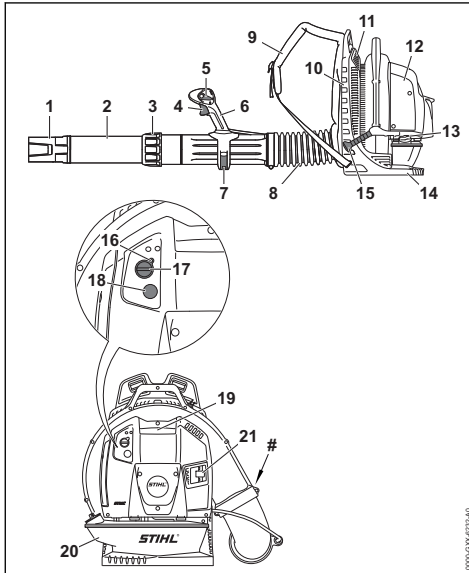
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

18.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

19 Wichtige Bauteile



- 1 Düse
- 2 Blasrohr
- 3 Überwurfmutter
- 4 Gashebel
- 5 Stellhebel
- 6 Bedienungsgriff
- 7 Spannhebel
- 8 Faltenschlauch
- 9 Traggurt
- 10 Rückenplatte
- 11 Schutzgitter
- 12 Luftfilter
- 13 Tankverschluss
- 14 Bodenplatte
- 15 Anwerfgriff
- 16 Leerlaufanschlagschraube (LA)
- 17 Drehknopf der Startklappe
- 18 Kraftstoffhandpumpe
- 19 Zündleistungsstecker
- 20 Kraftstofftank
- 21 Schalldämpfer
- # Maschinenummer

20 Technische Daten

20.1 Triebwerk

STIHL 4-MIX Motor

Hubraum:	79,9 cm ³
Zylinderbohrung:	50 mm
Kolbenhub:	40,7 mm
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min

20.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

20.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	2000 cm ³ (2,0 l)
-----------------------	------------------------------

20.4 Blasleistung

Blaskraft:	41 N
Luftgeschwindigkeit:	81 m/s
Luftdurchsatz:	1700 m ³ /h
maximale Luftgeschwindigkeit:	97 m/s
Maximaler Luftdurchsatz (ohne Blasanlage):	2025 m ³ /h

20.5 Gewicht

unbetankt:	11,7 kg
------------	---------

20.6 Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

20.7 Schalldruckpegel L_{peq} nach DIN EN 15503

104 dB(A)

20.8 Schalleistungspegel L_w nach DIN EN 15503

112 dB(A)

20.9 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach DIN EN 15503

20.9.1 Standardausführung

	Handgriff rechts
BR 800:	3,5 m/s ²

20.9.2 Ausführung mit Zweihandgriff

	Handgriff links	Handgriff rechts
BR 800:	2,9 m/s ²	2,3 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleis-
tungspegel beträgt der K-Wert nach
RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrations-
wert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG =
2,0 m/s².

20.10 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur
Registrierung, Bewertung und Zulassung von
Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verord-
nung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

20.11 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemes-
sene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten
angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem
repräsentativen Motor nach einem genormten
Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt
und stellt keine ausdrückliche oder implizite
Garantie der Leistung eines bestimmten Motors
dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung
beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung
und Wartung, werden die geltenden Anforderun-
gen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Verän-
derungen am Motor erlischt die Betriebserlaub-
nis.

21 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs-
und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser
Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weiterge-
hende Reparaturen dürfen nur Fachhändler aus-
führen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Repara-
turen nur beim STIHL Fachhändler durchführen
zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmä-
ßig Schulungen angeboten und technische Infor-
mationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die
von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind

oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwer-
tige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die
Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät
bestehen.

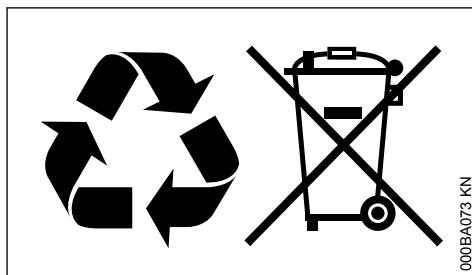
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu
verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der
STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug
STIHL und gegebenenfalls am STIHL
Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen
kann das Zeichen auch allein stehen).

22 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtli-
chen Verwaltung oder bei einem STIHL Fach-
händler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die
Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung
gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeig-
neten Sammelstelle für Wiederverwertung
zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

23 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Blasgerät
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	BR 800
	BR 800 C
Serienidentifizierung:	4283
Hubraum:	79,9 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien
2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und
2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung
mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen

Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 15503, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

110 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

112 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 15.07.2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung



24 Anschriften

24.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

24.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

24.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410
Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	23
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	23
3	Assemblage.....	28
4	Réglage du câble de commande des gaz.....	30
5	Utilisation du harnais.....	31
6	Carburant.....	32
7	Ravitaillement en carburant.....	33
8	Utilisation en hiver.....	33